



Marktnotizen

Paypal verlässt den E-Commerce

Mit der Bezahlösung „Check-In“ hat die Paypal Deutschland GmbH, Berlin, den E-Commerce verlassen. Gemeinsam mit der Orderbird AG, Berlin, die i-Pad-Kassensysteme für die Gastronomie anbietet, wurde im Rahmen eines Pilotprojekts eine Mobile-Payment-Lösung für Cafés, Restaurants und Bars rund um den Rosenthaler Platz in Berlin realisiert. Nach dem gemeinsamen Testlauf mit Orderbird soll die Bezahlösung „Check-in“ auch auf andere Bereiche des stationären Handels wie Boutiquen, Supermärkte oder Lebensmittelgeschäfte ausgeweitet werden.

Das Verfahren basiert auf einer App, in der Kunden unter einem Reiter „Läden“ teilnehmende Cafés oder Geschäfte mit Distanzangaben einsehen können. Sobald der Kunde in einem solchen Geschäft eincheckt, erscheinen sein Name und sein Foto im Kassensystem des Händlers. Die Autorisierung beim Bezahlvorgang erfolgt über den Bildabgleich mit dem „Original“. Sobald sich der Kunde gegenüber dem Händler mit dem Rechnungsbetrag einverstanden erklärt, löst der Händler den Zahlvorgang aus, indem er auf das Foto klickt.

Targobank übernimmt Kartenportfolio der Valovis Bank

Die Targobank AG, Düsseldorf, wird im ersten Halbjahr 2014 das Retailgeschäft und damit auch das Kreditkartenportfolio der Valovis Bank AG, Essen, übernehmen. Das teilten beide Institute am 2. Dezember 2013 mit. Nach dem Vollzug der Transak-

tion, die noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Aufsichtsbehörden steht, wird die Targobank mit rund 1,5 Millionen Karten am Markt die Nummer drei im deutschen Kreditkartengeschäft. Sie hat angekündigt, die bestehenden Co-Brandings, zu denen unter anderem eine Tchibo-Mastercard und ein Co-Branding mit dem Reiseveranstalter Thomas Cook gehören, weiter ausbauen zu wollen.

Star-Tankstellen testen V-Pay bei nationalen Transaktionen

Die Orlen Deutschland GmbH, Elmshorn, startet mit der Verarbeitung von V-Pay nicht nur bei internationalen, sondern auch bei nationalen Karteninhabern. Mit der Testphase will das Unternehmen überprüfen, welche Optimierungspotenziale es für das Kartengeschäft gibt. Die nationalen Erkenntnisse des Tests sollen innerhalb des Konzerns PKN Orlen in eine zukünftige europäische Ausrichtung des Kartengeschäfts einfließen.

HDE fordert schnelle Interchange-Deckelung

Im Vorfeld der Beratung des europäischen Parlaments am 16. und 17. Dezember 2013 über die Vorschläge der EU-Kommission zur Interchange-Regelung hat der Handelsverband Deutschland e.V. (HDE), Berlin, schnell konkrete Ergebnisse gefordert. Nur durch eine längst überfällige Senkung der Gebühren könne eine breitere Kreditkartenakzeptanz im Handel erreicht werden. Gleichzeitig fordert der HDE von den Kartenausstattern eine Anpassung

der Geschäftsmodelle ohne Erhöhung der Kartengebühren.

Sperrnotruf für den neuen Personalausweis

Seit dem 1. Januar 2014 steht die zentrale Sperrnotrufnummer 116 116 auch für den elektronischen Personalausweis zur Verfügung. Hier können Bürger die Sperrung der Online-Ausweisfunktion telefonisch veranlassen.

JCB: Funktionstest mit Girocard- Co-Badging abgeschlossen

Im Oktober 2011 hatte die Kartenorganisation JCB einen Rahmenvertrag mit der Deutschen Kreditwirtschaft bezüglich des Girocard-Co-Badgings abgeschlossen. Der Funktions- und Akzeptanztest mit der Allianz-Bank beziehungsweise der OLB wurde erfolgreich beendet. Damit steht einer Kartenausgabe durch deutsche Kreditinstitute nach Angaben von JCB nichts mehr im Wege. Näheres dazu in der Februar-Ausgabe von cards Karten cartes.

Montrada und Pay Square fusionieren

Die Montrada GmbH, Bad Vilbel, und die niederländische Pay Square BV, Utrecht, beides Töchter der Equens AG, sind zum 1. Januar 2014 unter dem Namen Pay Square SE zusammengeführt worden. Hauptsitz des Unternehmens ist Utrecht. In Frankfurt am Main und Warschau gibt es



regionale Niederlassungen. Auch die Montrada-Tochter BD-POS GmbH, ein Dienstleister für Hotline- und Logistikleistungen und die Betreuung von Kartenzahlungsgesetzen, ist in das vollständige Eigentum der Pay Square SE übergegangen.

Das fusionierte Unternehmen steht für ein Umsatzvolumen von 14,3 Milliarden Euro und die Verarbeitung von 262 Millionen Transaktionen für 120 000 Kunden in neun europäischen Ländern. Es hat insgesamt mehr als 80 000 Terminals im Bestand.

Geschenkgutscheine bei Lidl

Seit Dezember 2013 bietet der Discounter Lidl in den bundesweit mehr als 3 300 Filialen Geschenkkarten in mehreren Wertstufen an. Einsetzbar sind sie sowohl in den Filialen als auch im Online-Shop. Mit der Herausgabe und Abwicklung der Karten wurde die Wirecard Bank AG, Aschheim, beauftragt.

Netbank emittiert Prepaid-Mastercard

Die Netbank AG, Hamburg, bietet seit Ende November 2013 eine Prepaid-Mastercard an. Das Produkt ist wahlweise als Online-Karte oder auch als physische Plastikkarte verfügbar.

29 000 Paywave-Terminals in Deutschland

Insgesamt 1,4 Millionen kontaktlose Visa-Karten, ausgegeben von acht Kreditinstituten (BW-Bank, Comdirect, DKB, Hanseatic Bank, Landesbank Berlin, Postbank, Targobank und Volkswagen Bank), waren

im November 2013 in Deutschland am Markt. Das berichtet Visa Europe. In Deutschland können Karten mit der Paywave-Funktion an insgesamt 29 750 Kassenterminals eingesetzt werden: bei den Tankstellen Aral, Star Orlen und ab Frühjahr 2014 auch Shell, in den Kaufhäusern von Galeria Kaufhof und Karstadt, bei den Hit-Supermärkten, den Kamps Backstuben, bei Taxi Frankfurt und in den Geschäften der Douglas-Gruppe (Douglas, Thalia, Christ, Appelrath Cüpper und Hussele).

Europaweit sind derzeit 71 Millionen kontaktlose V-Pay-Karten und 1,2 Millionen Kontaktlos-Terminals am Markt. Zwischen September 2012 und August 2013 haben europäische Visa-Karteninhaber 233 Millionen Mal kontaktlos bezahlt und dabei 2,05 Milliarden Euro ausgegeben. Insbesondere in Polen, Großbritannien, der Slowakei und Tschechien gehört das kontaktlose Bezahlen Visa Europe zufolge für die Verbraucher mittlerweile zum Alltag. Der durchschnittliche Paywave-Transaktionsbetrag wird mit 8,63 Euro angegeben.

Billpay kooperiert mit GiroPay

Der Online-Zahlungsdienstleister Billpay ist in Deutschland eine exklusive Partnerschaft mit dem Online-Überweisungsverfahren GiroPay eingegangen.

Digitale Geldbörse von Visa gestartet

Im November 2013 ist die digitale Geldbörse von Visa mit der Bezeichnung „V.me by Visa“ in Großbritannien, Frankreich, Spanien und Polen gestartet. Ein Pilotprojekt in Irland startet noch im ersten Quartal 2014.

Der Kartenorganisation zufolge ist V.me by Visa die erste europaweit einsetzbare digitale Geldbörse, die von Banken angeboten wird. In den kommenden Monaten soll eine breite Verfügbarkeit hergestellt werden. Akzeptiert wird sie zum Jahresbeginn von rund 4 000 Internethändlern.

Rabobank implementiert Mobile Payment in den Niederlanden

Die niederländische Rabobank will Mitte 2014 in den Niederlanden eine Mobile-Payment-Lösung auf Basis der NFC-Technologie auf den Markt bringen. Technische Basis ist die Trusted-Service-Manager-Lösung (TSM) von Giesecke & Devrient, die eine sichere Übermittlung der Karteninformationen an das Smartphone des Kunden gewährleistet. Die Lösung soll in allen Geschäften mit Kontaktlos-Terminals einsetzbar sein.

Bundesverband Zahlungsinstitute mit neuem Präsidium

Der Bundesverband der Zahlungsinstitute (BVZI) e.V., Frankfurt am Main, hat im November das Präsidium für zwei Jahre neu gewählt. Wiedergewählt wurden Nicolas Adolph (Intercard) als Sprecher, Dr. Karsten von Diemar (Concardis) sowie Bernd Kierdorf (Deutsche Post Zahlungsdienste). Neu hinzu gewählt wurden Claudia Götz von Easycash und Christof Kohns von Cardtech als stellvertretender Sprecher. Die bisherigen Präsidiumsmitglieder Stephan Neuberger und Martin Gebert waren zuvor zurückgetreten.

Der 2009 gegründete Verband vertritt 15 beaufsichtigte Zahlungsdienstleister. Neues Mitglied ist die EVO Payments International GmbH, Köln (früher Deutsche Card Services).